(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 108 Dienstag, den 10. Mai **1898**

China's Kaiserstadt.

Eine Skizze zum Besuche des Prinzen Heinrich in Peking.

Von **Rudolf Laugenbach.**

(Nachdruck verbvten).

Wer eine chinesische Stadt gesehen hat, der hat sie alle gesehen. Das ist eine alte Erfahrung; aber Chinas Kaiserstadt bildet eine Ausnahme, vielleicht die einzige Ausnahme davon. Sie verhält sich zu den übrigen Städten des himmlischen Reiches annährend so, wie St. Petersburg zu den Städten Rußlands. Peking ist plötzlich, auf den Befehl eines Despotten, gebaut worden und verdankt auch seine Bevölkeung einem allmächtigen Herrscherwillen, der von Ost und West, von Nord und Süd seine Unterthanen zur Besiedelung der neuen Stadt zwangsweise heranholte. Noch heut wimmeln in Peking Chinesen und Mongolen, Tartaren und Mandschu's bunt durchenander, und jede Provinz des Riesenreiches ist hier vertreten. Es war in einer Heldenepoche der chinesischen Geschichte, als Peking zur Residenz erhoben wurde an Stelle von Naking, der „Südresidenz". Und noch heute erzählen in und um Piking zahlreiche Zeugnisse von einer großen Zeit.

Da sind vor allem Pekinzs berühmte Stadtmauern. Ungeheuer, überwältigend ragen sie dem, der sich der Hanptstadt nähert, entgegen. Sie sind 15 Meter hoch, ihre Dicke vermag man an dem Thorweg zu schätzen, der durch sie hindurchführt, und gar kein Ende nehmen zu wollen scheint. Auch sehen sie gar kriegerisch aus mit ihren mächtigen Wachtthürmen, die grüne Dächer von 5 — 6 Etagen tragen und zwischen den wuchtigen Granitfließen Mündungen von Kanonenrohren zeigen. Aber, ach; die Kanonenrohre sind aus Holz oder selbst nur an die Mauern angemalt, was die Chinesen so täuschend vollendet zu haben glauben, daß sie den gemalten Schrecken zur Abwehr der Feindes für völlig genügend erachten. Und das ist gwissermaßen ein Symbol für Alles' was den überraschten Reisenden hinter diesen imponirenden Mauern ewartet. Verfall und wieder Verfall — das ist das Kennzeichen dieser Residenz, in der Niemand etwas zerstören und Niemand etwas wiederherstellen darf. Die Sraßen waren einst gepflastert; heut sind die schönen breiten Fliesen mit einer uralten Schmutzkurste bedeckt, die überall dem Wanderer Hiedernisse in den Weg stellt. Die großen öffentlichen Gebäude verfallen langsam; von den Wällen bröcklen die Steine ab, die von Hause aus sehr schön angelegten Kanäle und Wallgräben füllen sich langsam aus, kurz, wohin man sieht: Ruinen, Ruinen! Und der Verfall ist leider nicht einmal malerisch. Es ist der schmutzige melancholische, abstoßende Verfall einer trägen, abgestorbenen Masse.

Freilich, wer in die Chinesenstadt eintritt, dem einen Oblong gleichenden südlichsten Quartiere der Stadt, der wird, wenigstens was die Menschen angeht, von Trägheit nicht viel merken. Ein ungeheurer Menschenschwarm wälzt sich durch die engen und winkligen Gassen und Straßen; man ist versucht zu glauben, daß irgend etwas Besonderes los sein müsse, was diese Menschenwogen herbeigelockt habe. Aber es ist nichts Besonderes los; es ist das Bild des Tageslebens, das sich hier bietet. Durch diese dichten Menschenschwärme rasselt die chinesischen Wagenkarren, Marterinstrumente für jeden Europäer, sprengen zahlreiche Reiter, klingeln die Esel, und Alles schreit und rennt und tobt und wirbelt Staub auf, daß ein wildes Chaos von Menschen, Stimmen, Gerüchen entsteht. Dazwischen arbeitet auf offner Straße ein Babier an seinen Kunden herum, enntsedet eine Garküche aus riesigen Pfannen den Geruch ranzigen Fettes und den Rauch ihres Feuers — auch ihre appetitlichen Geschäfte vollziehen sich durchaus en plein air —, die Bettler lungern schmutzig und aufdringlich umher, und Pekings andere Plage, die Hunde, machen sich ebenfalls lästig. Kurz, es ist ein Höllenskandal, der sich hier Tag aus, Tag ein entfaltet. Bricht vollends die Dunkelheit herein, so erreicht die Verwirrung ihren Höhepunkt. Denn die Beleuchtung der Residenz besteht noch heut aus kümmerlichen Papierlaternen, die lheils auf pyramidenförmigen Pfosten stehen, theils von den Straßenpassanten in den Händen getragen werden.

Was den Aufenthalt in Peking für den Europäe wenigstens noch besonders erschwert, das ist der furchtbare Staub, der sich überall geltend macht. In dichte Wolken hüllt er rMensch und Thier, Häuser und Läden ein. Tritt die Regenzeit ein so ist man den Staub allerdings los, dafür aber ist die ganze Stadt in eine Art Schlammsee verwandelt, in dem man bis zum Knie waten muß. Allerdings hat die Weisheit der Behörden darauf Bedacht genommen, den Staub durch regelmäßige Besprengung zu bekämpfen. Aber den Tonnen, die allabendlich zu diesem Zwecke erscheinen, entströmt eine Art Pestjauche. Denn die Reservoires, denen dies angebliche Wasser entnommen ist, haben sich längst in Unrathgruben schlimmster Art verwandelt. Einst freilich waren sie reinlich und großartig, aber sie sind verfallen, wie die Triumphbögen, die hier und dort über dem tollen Treiben der Straße sich erheben, wie die Brücken, die einst so sauber und zierlich über die Kanäle der Stadt führten, wie die Instrumente, die Ludwig XIV. einst dem Bogdochan verehrte und die heut auf der Plattform des Observatoriums verstauben. Kein Wunder, daß diese Atmosphäre von Staub und Schmutz und Gestank den Europäer beengt, und dazu kommen noch die ungeheuern Mauern, die jeden Theil der Stadt umgeben und sie wie ein Gefängniß absperren, die Gitter, die vor alten Zeiten aufgeführt wurden, um im Fall eines Volksaufruhres die Straßen mit ihnen zu sperren, heut freilich auch längst schon völlig unbrauchbar geworden sind, endlich aber nicht am wenigsten, die geringe Anmuth der Häuser.

Die Chnesenstadt ist die Stadt des Handels und Verkehrs, der Vergnügungen, Restaurants, Theater u. s. w. Hier befinden sich die zahlreichen Läden, in denen man jene chinesischen Kostbarkeiten, jene „bibelots" kaufen kann, von denen die besten heut schon seltene Schätze geworden sind. Man muß aber beim Handel vorsichtig sein, da der chinesische Kaufmann, sobald er merkt, daß der Käufer seinen Blick auf einen bestimmten Gegenstand gerichtet hat sofort mit de m Preise aufschlägt. Uebrigens ist es für den Europäer überhaupt nicht so leicht, Eigkäufe zu machen, da jedem „fremden, Teufel" Schaaren neugieriger Eingeborenen zu folgen pflegen und der Kaufmann schließlich in seiner Besorgniß den Gast bittet, seinen Laden überhaupt zu verlassen. An der Chinesenstadt schließt sich im Norden die quadratische Tartarenstadt an, die von dem Chinesenviertel wiederum durch jene mächtige Mauer getrennt ist. Die Thore dieser Mauern sind Nachts geschlossen, aber wenn die Herren Mandarinen etwas spät von den Amüsements in der Chinesenstadt zurückkehren, so können sie mit den Thorwächtern immer ein Arrangement treffen. Die Tartarenstadt ist etwas ruhiger als die chinesische Stadt. Sie ist bewohnt von Mandarinen, von der Beamtenwelt und von der Garnison. In ihrem südöstlichen Theile befinden sich auch die europäischen Gesandtschaften. Da die Zahl der Läden hier eine beschränkte ist, so bieten die Straßen ein verändertes Bild, dessen hauptsächliche Physiognomie durch die Truppen gebildet wird, die hier ihre Uebungen anstellen, die Wachen beziehen, Domino spielen oder in der Sonne schlafen. In ihrer Mitte schließt die Tartarenstadt die kaiserliche Stadt ein. Hier sieht man vorwärtsschreitend außer den ausgedehnten Palästen der höchsten Mandarinen, nichts als niedrige Kasernen für die Mandschutruppen, Kaserne an Kaserne die ganze Straße entlang. Diese kaiserliche Stadt ist aber noch nicht der Wohnsitz des Sohnes des Himmels. Er haust in ihrem innersten Theile, in der „verbotenen„ Stadt, die auch, nach der sie rings abschließenden rothen Granitmauer die rothe Stadt genannt wird.

Ja, da lebt er nun, der große Bogdachan, und äußerst selten nur kommt er aus seinen rosenrothen Mauern heraus. An den wenigen Tagen, wo es geschieht, eilt die Polizei vor ihm her und jagt die Bevölkerung in ihre Häuser, daß sie das Gesicht des Sohnes des Himmels nicht erbicken. Zur Audienz bei ihm haben seine Unterthanen auch wenig Gelegenheit; sie erbitten, hieße vom Leben Abschied nehmen. In die „Rothe Stadt" ist noch kein Europäer eingedrungen. Nur von fern und von oben haben die „fremden Teufel" bisher die angeblich hervorragend schönen Gärten mit Wasseranlagen, die zahllosen Dächer in der kaiserlichen Farbe des Gelb, die Kioske, Tempel und Paläste sehen können. Peking ist eigentlich überhaupt eine an Gärten reiche Stadt, da sich selbst der Aermste ein kleines Gärtchen anlegt; nur daß die erwähnten Uebelstände keinen Genuß dieset Einrichtung ermöglichen.

In dar verbotenen Stadt aber erreicht die Gartenkunst der Chinesen ihren höchsten Gipfel: prächtige, vortrefflich unterhaltene Alleen führen durch die Gärten, in denen übrigens im Juli 1891 ein deutscher Artillerieoffizier eine elektrische Beleuchtung eingerichtet hat. Ob der arme Bogdochan aber wohl viel Genuß von seinen schönen Gärten und Palästen hat? Er ist ja selbst nur ein Gefangener seiner Umgebung, seiner Mutter und — da das Ewig-Weibliche vermuthlich auch in der „Rothen Stadt" seine weltbekannte Rolle spielt — seiner beiden Gemahlinnen, der Kaiserin des Ostens und der Kaiserin des Westens, von denen die östliche den höheren Rang einnimmt. Der Osten ist nänlich im himmlischen Reiche überhaupt feiner, als der Westen.

Und nun soll der Kaiser, der sein himmliches Angsicht bisher nur seinen nächsten Angehörigen und den höchsten Mandarinen des Reiches gezeigt hat, mit einem fremden Fürstensohne zu Tische sitzen und sprechen! So viel aus den bisherigen Nachrichten erkenntlich ist, wird der Kaiser ihn in dem etwa fünf Stunden von Peking entfernten Sommerpalaste, der durch die Plünderung der Franzosen im Jahre 1860 berühmt geworden ist, empfangen. Für uns hat nun natürlich dieser Sommerpalast gegenwärtig ein ganz besonderes Interesse. Er bedeckt im Ganzen ca. 60 ha. Der Plan des Palastes ist nach dem französichen Marinelieutenant Bouinais unregelmäßig, wie der aller Lusthäuser des himmlischen Reiches. Die Kioske, die Pagoden, die Yamen's sind gehäuft, aumnthige Alleen durchkeuzen die ausgedehnten Parkanlagen. Einige der Pavillons sind von den Jesuiten erbaut worden, in jener Zeit, als sie das Vertrauen des chinesischen Hofes besaßen; diese zeigen eine eigenartige Vermengung des chinesischen und französischen Stieles. Statuen, Reliefs phantastische Thiere, reiche Säulen, Wasserfälle Bäche mit Marmorbrücken und dergleichen mehr finden sich überall und in großer Zahl; eine üppige Vegetation hüllt die Gärten in ein liebliches Gewand. Die berühmteste, aber auch die sonderbarste Sehenswürdigkeit des Sommerpalastes ist die Kameelstraße, sogenannt, weil sie zu beiden Seiten von mächtigen phantastischen Thieren, Löwen, Tigern, Drachen, Elephanten, Kameelen, begleitet ist, die in Granit ausgehauen sind. Später lösen steinerne Mandarinen und Krieger die Thiere ab, und durch diese mehr bizarre, als schöne Avenue gelangt man endlich zu der Gräberstadt der Ming-Dynastie, die, im Halbkreise angeordnet, dreizehn Gräberhügel zeigt. Da auf diese Gräber die höchste Sorgfalt verwand worden ist, so zeigt sich hier die Architektur der Chinesen besonders glänzend und kostbar. Marmorhallen, Dächer mit reichen Skulpturen, Säulen aus indochinesischen Teckholz, überall reichstter und kostbarster Schmuck, gestalten die Minggräber zu den hervorragendsten Denkmalen dieser Art in ganz China. So spricht auch hier Chinas große Vergangenheit mit beredten Zungen. Was aber die Gegenwart angeht, so erzählen die Straßen der Kaiserstadt, die Paläste und Tempel ihrer Umgebung, erzählt selbst der feenhafte Sommerpalast immer nur die eine, gleiche, ermüdende, trostlose Wahrheit: fruit Ilium.

Vermischtes.

Der erste Wähler, welcher den Namen Gladstone auf einen Wahlzettel geschrieben hat, ist noch unter den Lebenden. Eine Londoner illustrirte Zeitung hat soeben sein Porträt publizirt in einem Artikel über die politische Kampagne des großen englischen Staatsmannes. Der erste Wähler Gladstone's heißt Cooper, und seine nunmehr historische Leistung datirt vom September 1832 in Newark-upon-Trent. Wie es heißt, leben noch ein Dutzend Greise, welche 1832 in Newark an der Wahl Gladstone's — der damals 24 Jahre alt war — theilgenommen haben, und Alle haben ihm das beste Andenken bewahrt. Gladstone seinerseits hat seiner ersten Wähler nicht vergessen, und noch vor einigen Jahren jedem derselben als Zeichen seiner Dankbarkeit — einen großen Plumpudding gesandt!

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

Am Hochzeitsabend.

Novellette von **Guy de Maupassant.**

Aus dem Französischen von **Heinrich Weber.**

(N chdruck verboten.

(Schluß.)

Die Sterbende hauchte leise, kaum hörbar, als käme die Stimme aus weiter Ferne:

— „Ich sterbe, Jacques. — — Versprich mir, daß Du hier bleibst, bis alles vorüber ist, verlaß mich nicht im letzten Augenblicke."

Er küstte ihr Haar und Stirn und schluchzte: „Ich bleibe bei Dir."

Dann flüsterte die Sterbende:

„Ich schwöre Dir bei Gott und bei meinen ewigen Seelenheil, ich schwöre Dir in meiner Todesstunde, daß ich nie einen Andern geliebt, nur Dich. Versprich mir, daß Du unser Kind nicht verlaßen wirst.

Jacques stammelte von Gewissensbissen gepeinigt:

„Ich schwöre Dir, das ich's erziehen werde. Ich werde es nicht verlassen."

Sie machte eine Bewegung, als wollte sie ihn küssen, aber der Kopf sank kraltlos zurück. Er beugte sich mitleidig über die wachsbleichen Lippen.

„Bring' mir das Kind her. Ich will sehn, ob Du es liebst.„

Jacques legte das weinende kleine Geschöpfchen auf's Kissen, und es hörte sofort auf zu wimmern. So saß Jacques regunslos an dem Bett; die Hand, die vor einer Stunde im Liebesglück gebebt, hielt die kalte Hand der Sterbenden umschlossen. Das Kind schlief, und die Mutter schien auch zu schlummern.

Der Arzt hatte sich zurückgezogen, auch die Wärtetinnen nickten auf den Sesseln ein. Er blickte verstohlen auf die Uhr. Mitternacht war vorüber, es war Eins, dann Zwei.

Plötzlich, als das Frühlicht zum Fenster hereindämmerte, streckte die Mutter die Arme mit so rascher Bewegung von sich, daß das Kind fast zu Boden fiel. Ein Röcheln, und es war vorbei.

Jacques warf ndch einen letzten langen Blick auf die Leiche derjenigen, die er einst geliebt, dann auf die Uhr welche die vierte Morgenstunde zeigte, und rannte dann, den Ueberrock zurücklassend, im Frack mit dem Kinde im Arm davon.

Seine junge Frau hatte im Boudoir seiner Rückkehr geharrt, als sie sah, daß er nicht kam, begab sie sich anscheinend ruhig in den Salon, Ihre Mutter merkte, daß sie allein sei und fragte „Und Dein Mann?" „Er ist auf sein Zimmer gegangen, in wenigen Minuten kommt er zurück."

Nach Verlauf einer Stunde, als alle sie mit Fragen bestürmten gestand sie, was geschehen war.

Die Gäste zerstreuten sich nach und nach, nur die nächsten Verwandten blieben. Um Mitternacht brachten sie die schluchzende junge Frau zu Bett. Mutter und Tanten saßen bei ihr und lauschten verzweifelt ihrem Schluchzen. Der Vater begab sich auf die Polizei, um zu erkundigen.

Endlich gegen fünf Uhr war anf dem Korridor ein leises Geräusch hörbar. Eine Thür wurde geöffnet und leise geschlossen; dann tänte ein langgezogener schmerzlicher Laut, wie das Miauen eines jungen Kätzchens durch das stille Haus.

Alle Frauen, so viel ihrer waren, sprangen empor. Bertha schlüpfte rasch in ihr Negligée, ohne auf Mutter und Tanten zu hören und lief zur Thür, auf deren Schwelle Jaques mit erdfahlem Gesicht, athemlos und das Kind in den Armen haltend, erschien.

Entsetzt blickten ihn alle an, nur Bertha faßte Muth und auf ihn zueilend, fragte sie:

„Was ist das, sprich, was ist das?"

Jacques war halb wahnsinnig vor Aufregung. Nur abgerissen vermochte er zu stammeln:

„Das ist — — mein Kind, die Mutter ist eben jetzt gestorben."

Bertha erwiederte kein Wort, stumm nahm sie ihm das weinende Kind aus dem Arm, küßte es und drückte es ans Herz indeß ihre schönen Augen sich mit schweren Thränen füllten.

„Das Kind hat die Mutter verloren?"

„Ja, sie ist jetzt in meinen Armen gestorben — — — Der Artzt hat mich rufen lassen — — — ich habe keine Ahnung gehabt — — — ich habe schon im Sommer mit ihr gebrochen — — —

Bertha flüsterte leise:

„Wir werden es erziehen, wie unser eigenes. Ich werde seine Mutter sein."

Bekanntmachung.

Die Lieferung und das Einrahmen von Spundwänden, die Ausführung von Erd- und Pflasterarbeiten, die Lieferung von Pflastersteinen, Schuttsteinen, Pflasterkies und Hinterfüllungskies zur Herstellung der Uferbefestigung am rechten Weichselufer an der bisher unbefestigten Uferstrecke vorlängs des ehemaligen Zollabfertigungsschuppens soll im Wege der öffentlichen Verdingung vergeben werden.

Die Verdingungsunterlagen sind werktäglich während der Dienststunden im hiesigen Stadtbauamte einzusehen oder von ebendaher gegen Erstattung von 4,5 Mk. Vervielfältigungsgebühr zu beziehen.

Der Verdingungstermin findet

Mittwoch, den 11. Mai cr.,
Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Stadtbauamte statt, in welchem die bis dahin eingegangenen Angebote, welche postfrei und wohlverschlossen an das Stadtbauamt einzusenden und mit der Aufschrift:

„Angebote für die Lieferung und die Arbeiten bei Herstellung einer Uferbefestigung" zu versehen sind, im Beisein der etwa erschienenen Bieter eröffnet werden.

Jeder Bieter hat vor dem genannten Termin eine Bietungskaution von 100 Mk. bei der Kämmereikasse hierselbst zu hinterlegen und den betreffenden Hinterlegungsschein bei Eröffnung des Termins vorzulegen.

Angebote ohne hinterlegte Bietungskaution haben keine Gültigkeit. 1819

Zuschlagsfrist 6 Wochen.

Thorn, den 2. Mai 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachdem die Gemeindesteuerliste der Stadt Thorn für das Steuerjahr 1. April 1898/99 durch den Herrn Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission festgesetzt worden ist, wird dieselbe in der Zeit vom

29. April bis einschl. 12. Mai cr.

in unserer Kämmerei-Nebenkasse im Rathhause während der üblichen Dienststunden zur Einsicht ausliegen.

Oben erwähnte Liste enthält nur diejenigen Steuerpflichtigen, welche nach einem Einkommen von weniger als 900 Mk. jährlich veranlagt und demzufolge zur Staatseinkommensteuer nicht herangezogen worden sind.

Gegen diese Veranlagung können die Steuerpflichtigen innerhalb einer Ausschlußfrist von 4 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, **also bis einschließlich den 9. Juni d. Js.**, das Rechtsmittel der Berufung bei dem Eingangs angeführten Herrn Vorsitzenden einlegen. 1728

Thorn, den 23. April 1898.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in diesem Jahre hier in Thorn zum Ersatzgeschäft gestellt haben, sind verpflichtet, vor ihrem etwaigen Verzuge von heir, sich bei dem Stammrollenführer im Servis-Amte (Rathhaus 1 Treppe) unter Vorlegung ihres Geburts- bezw. Loosungsscheins abzumelden.

Desgleichen haben diejenigen Militärpflichtigen, welche sich in anderen Kreisen zum Ersatzgeschäft gestellt haben und hier zugezogen sind, sogleich ihre Anmeldung zu bewirken. 1727

Thorn, den 22. April 1898.

Der Magistrat.

Menage-Lieferung.

Die Lieferung für die Menageküche des Königl. 2. Bataillons R/S. Fußartillerie-Regiments Nr. 5 soll während der Dauer der Schießübung auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Offerten mit Angabe der Preise für Fleischwaaren und Victualien sind bis zum **15. d. Mts.** an die unterzeichnete Küchen-Verwaltung einzusenden.

Die Küchen-Verwaltung
des 2. Bataill. R/S. Fußart.-Regts. Nr. 5. 1887

Bekanntmachung.

Die bereits im Jahre 1832 gegründete **städtische Volksbibliothek** wird zur allgemeinen Benutzung insbesondere Seitens des Handwerker- und des Arbeiter-Standes angelegentlichst empfohlen.

Dieselbe enthält eine reichhaltige Sammlung von Werken der Klassiker, Geschichte, Erdkunde, Naturkunde, Unterhaltung, von Jugendschriften, illustrirten Werken, älteren Zeitschriften aller Art.

Das Leihgeld beträgt vierteljährlich 50 Pf. Mitglieder des Handwerkervereins dürfen die Bibliothek **unentgeltlich** benutzen.

Personen, welche dem Bibliothekar nicht persönlich als sicher bekannt sind, müssen den Haftschein eines Bürgen beibringen.

Die Herren Handwerksmeister und sonstigen Arbeitgeber wollen ihr Personal auf die gemeinnützige Einrichtung aufmerksam zu machen und zu deren Benutzung behülflich sein.

Die Volksbibliothek befindet sich im Hause **Hospitalstraße Nr. 6** (gegenüber der Jacobs-Kirche) und ist geöffnet:
Mittwoch Nachmittags von 6 bis 7 Uhr,
Sonntag Vormittags von 11½ bis 12½ Uhr.

Thorn, den 4. Mai 1898. 1876

Der Magistrat.

Polizei-Bericht.

Während der Zeit vom 1. bis Ende April 1898 sind:

6 Diebstähle, 1 Körperverletzung, 1 Hehlerei, 1 Zechprellerei, 1 Sittlichkeitsverbrechen, 1 Erpressung zur Feststellung, ferner: liederliche Dirnen in 42 Fällen, Obdachlose in 12 Fällen, Bettler in 12 Fällen, Trunkene in 9 Fällen, Personen wegen Straßenskandals und Unfugs in 14 Fällen, 21 Personen zur Verbüßung von Polizeistrafen, 3 Personen zur Verbüßung von Schulstrafen, zur Arretirung gekommen.

1506 Fremde sind angemeldet.

Als gefunden angezeigt und bisher nicht abgeholt:

Mehrere Schirme, früher im Artushof zurückgelassen, 2 Fahrrad-Luftpumpen, 1 anscheinend goldenes Kettchen, 1 alte silberne Uhr mit Kette und Kapsel, 1 silberner Ring, 1 goldener kleiner Ohrring, 1 Pennal, verschiedene Schlüssel, 1 Liederbuch für evangelische Kindergottesdienste, 1 Pack Schrauben, 1 Pack russ. Thee, 1 Zollstock, 1 Pack buntes Seidenpapier, 1 Maulkorb, 1 Paar Pferdeleinen, 1 Litermaaß, 5 Gefäße mit Jagdpulver, 1 Buch „Johannisbad in Böhmen."

Zugelaufen: 1 schwarzbrauner Teckel, Kasernenstraße 34, 1 Henne, Junkerstraße 5, Thomas.

Die Verlierer bezw. Eigenthümer werden aufgefordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte binnen 3 Monaten an die unterzeichnete Behörde zu wenden.

Thorn, den 6. Mai 1898. 1893

Die Polizei-Verwaltung.

14. Ziehung der 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 22. April bis 14. Mai 1898.) Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

7. Mai 1898, vormittags.

240 429 592 757 864 935 **1**025 [500] 92 98 146 277 430 536 [3000] 701 807 11 **2**043 110 213 301 9 [500] 420 565 637 712 918 87 **3**092 133 205 19 34 336 418 74 99 627 74 97 701 72 815 **4**033 87 129 82 584 922 **5**059 130 90 [500] 209 87 375 505 688 779 [1500] 992 **6**015 193 97 427 55 926 **7**300 46 62 431 [300] 79 528 58 72 655 702 **8**002 21 59 119 308 26 89 421 551 709 91 **9**038 142 444 [500] 664 65 755 842 942 65

10000 7 34 [300] 211 568 732 801 8 906 **11**259 71 96 309 528 35 640 51 756 877 **12**025 239 51 307 51 77 94 404 606 [500] 20 33 43 789 **13**118 [1500] 72 465 [3000] 34 527 28 52 604 82 770 957 **14**011 55 94 110 228 39 463 503 16 647 62 761 822 [300] 79 99 **15**101 27 86 489 712 **16**181 257 86 339 [300] 86 668 986 **17**100 273 377 [300] 83 [1500] 434 661 754 840 [1500] 79 948 56 **18**050 78 174 234 46 335 459 [1500] 543 727 36 **19**042 304 61 592 713 61 [500] 99 925

20259 353 70 97 435 687 731 99 991 **21**018 101 12 271 422 80 909 **22**051 53 116 218 433 48 502 85 623 789 860 935 38 80 **23**396 511 70 691 **24**021 304 26 551 686 773 78 89 **25**009 25 41 48 51 137 48 234 414 548 637 874 905 **26**049 92 186 288 348 428 500 66 651 837 949 [1500] **27**015 529 87 622 36 81 742 **28**326 48 70 600 4 43 726 [1500] 42 71 81 [1500] 935 **29**010 72 [500] 206 58 [1500] 65 353 713

30110 58 214 423 44 94 583 829 68 942 44 **31**109 36 212 332 88 [300] 427 690 801 54 93 **32**456 554 92 696 745 91 [500] 879 **33**190 645 55 714 23 800 96 947 [1500] **34**018 124 211 485 527 742 **35**015 32 189 435 769 874 925 **36**063 73 114 207 74 389 472 501 12 51 [300] 687 **37**127 237 365 430 536 658 741 **38**037 53 278 382 89 432 [3000] 607 92 **39**150 299 424 747 868 950 96

40015 94 [500] 186 464 65 86 98 687 833 **41**060 121 223 490 590 612 762 [300] 960 **42**022 58 [500] 78 325 55 563 783 874 **43**081 197 267 77 316 89 93 [500] 477 539 65 680 [3000] 994 **44**169 235 41 316 504 59 735 [3000] 46 **45**063 244 [3000] 375 651 [3000] 853 [500] 73 [500] 959 67 **46**006 381 612 31 66 840 **47**229 44 338 718 98 892 [300] **48**108 18 51 222 35 314 15 64 493 621 707 36 876 951 **49**044 166 245 [500] 64 419 637 721 851 969

50148 79 99 286 [300] 398 681 885 990 **51**010 50 96 217 [500] 713 28 887 998 **52**111 58 228 390 461 503 63 72 774 [1500] **53**059 251 69 473 509 652 66 729 84 805 **54**003 427 86 571 648 **55**224 382 445 502 25 47 712 913 **56**271 327 538 893 905 21 **57**086 93 219 [1500] 39 388 503 877 982 99 **58**074 215 478 [500] 503 74 672 88 822 50 96 992 **59**059 [500] 255 304 11 40 467 544 693 900 60 86 88

60024 27 251 378 417 96 671 776 946 82 **61**007 195 301 58 440 73 618 44 96 [500] 802 **62**165 211 30 341 62 84 478 517 704 86 880 86 **63**003 117 [3000] 419 33 90 966 **64**068 145 61 445 63 79 582 [500] 793 987 **65**152 [1500] 402 624 [500] 701 861 954 **66**237 583 706 22 845 61 96 [10000] 911 **67**152 77 201 [500] 4 474 905 **68**090 111 73 463 622 874 944 **69**352 564

70232 456 70 [3000] 540 666 84 [300] **71**186 240 [3000] 449 925 **72**077 [1500] 126 390 470 503 66 719 93 967 92 **73**149 355 88 450 626 33 **74**009 225 91 305 [500] 433 663 799 801 45 84 [300] 88 **75**098 208 484 547 764 870 75 **76**000 34 155 277 326 29 405 95 **77**005 46 70 71 72 137 447 501 19 40 [300] 699 751 [300] 849 51 67 **78**141 [500] 290 341 706 51 989 **79**042 100 [3000] 34 261 397 425 44 [1500] 96 590 93 662 808 999

80025 47 100 78 377 471 527 [300] 86 621 761 [300] 837 918 **81**047 75 411 [3000] 47 628 717 39 **82**065 256 79 88 363 87 488 542 97 [500] 721 40 811 **83**004 231 78 366 712 885 **84**015 124 75 267 310 496 703 805 972 **85**046 61 127 74 280 353 428 71 551 703 24 [3000] 816 962 **86**077 459 539 42 753 **87**058 96 263 74 432 60 75 731 **88**056 288 392 509 12 98 [1500] 740 73 840 47 906 11 **89**030 145 293 337 417 61 85 89 590 601 60 63 742 878 944

90164 251 410 520 66 603 706 826 [3000] 28 32 **91**278 93 360 72 406 549 681 841 913 **92**110 226 381 726 920 **93**110 231 619 805 94 **94**066 82 332 33 455 625 36 754 817 27 986 **95**010 32 177 86 [1500] 344 462 79 604 81 805 44 **96**110 96 214 52 64 92 [10000] 303 424 607 773 889 **97**029 35 50 70 166 381 533 738 820 [1500] **98**099 239 343 404 670 881 998 **99**148 81 456 92 504 59 843 938

100097 135 84 245 570 73 634 35 712 947 65 **101**204 91 436 515 26 30 706 59 925 83 **102**049 138 274 312 475 580 89 657 706 812 **103**079 284 390 510 688 758 75 94 824 973 [300] **104**090 130 49 291 361 663 784 91 **105**365 659 738 65 **106**034 140 351 401 721 875 86 920 60 **107**135 80 208 76 93 428 527 604 67 758 85 **108**164 94 480 537 68 76 743 76 963 89 **109**141 [300] 235 41 454 737 [illegible] 881

110273 81 440 98 541 705 66 68 826 34 54 941 **111**0[illegible] 833 64 75 923 **112**106 48 287 325 49 70 570 611 752 85 912 54 **113**047 130 97 [500] 532 765 [1500] 906 29 **114**120 239 547 603 54 95 755 913 62 **115**049 102 574 644 78 741 818 902 65 **116**069 [1500] 134 [500] 208 93 556 719 86 920 **117**028 107 43 78 302 14 [3000] 87 585 703 75 94 964 **118**131 236 327 30 47 556 608 13 955 **119**007 97 178 349 488 558 731

120359 95 [300] 452 [500] 87 [1500] 730 926 [300] 51 68 94 **121**037 69 204 447 71 522 623 98 819 83 943 **122**018 59 144 93 208 [300] 80 307 55 63 73 85 [300] 512 600 54 98 [300] 830 [300] 931 **123**038 286 334 475 86 [10000] 559 862 69 [1500] **124**132 593 702 864 931 **125**245 426 58 506 [3000] 37 756 **126**024 391 615 35 789 874 **127**131 98 252 364 447 95 565 722 32 38 **128**091 171 200 30 335 419 611 779 810 33 55 68 76 946 54 **129**111 369 482 85 773 829 79 914 28 43

130045 246 [300] 318 68 498 711 29 830 956 **131**270 514 [500] 745 [500] 81 835 **132**010 127 58 232 59 579 **133**381 454 556 67 85 745 56 933 64 92 [500] **134**029 358 481 634 95 739 51 62 801 54 **135**086 342 64 719 54 866 [1500] 908 **136**031 43 [3000] 144 384 552 88 693 826 45 928 **137**029 296 452 585 **138**351 80 409 940 [1500] **139**076 178 461 644 738 983 [10000]

140201 20 89 367 83 439 720 886 920 25 87 **141**258 662 83 725 949 **142**002 77 107 84 368 445 808 **143**227 32 553 731 942 **144**207 44 338 696 716 28 72 [3000] 74 807 62 969 88 93 **145**059 63 [1500] 181 225 353 [500] 60 424 32 63 76 560 753 92 808 42 99 [500] **146**034 163 374 436 90 509 628 710 62 [1500] 77 800 59 943 76 **147**663 948 **148**023 [500] 27 213 67 303 431 44 94 577 81 771 939 **149**092 141 243 55 63 94 [1500] 350 [3000] 512 58 88 723 990

150013 40 72 88 205 69 356 456 837 88 922 48 **151**065 109 50 77 211 495 615 705 35 879 95 989 [1500] **152**005 204 [1500] 410 66 592 635 73 748 815 [3000] **153**040 108 [3000] 292 302 478 [3000] 79 584 746 **154**208 319 481 747 918 **155**023 75 **156**367 450 78 86 733 **157**098 145 229 53 363 77 82 424 37 41 [500] 584 623 783 [300] 930 86 **158**020 121 209 26 43 514 657 762 69 77 **159**142 74 87 542 66 98 759 803 921

160116 27 [300] 39 349 [300] 67 454 822 70 89 91 **161**117 29 220 42 94 325 34 61 66 464 558 92 865 83 903 37 86 **162**251 77 89 [1500] 377 418 564 66 810 51 928 **163**010 38 590 853 [3000] 905 **164**071 101 5 10 251 312 23 715 810 920 **165**031 308 70 465 529 [300] 49 658 783 817 20 63 70 89 **166**007 217 91 457 62 500 18 60 740 803 937 **167**024 54 148 297 502 620 792 93 838 51 **168**118 205 336 458 517 25 28 82 [300] 87 740 890 96 **169**361 739 96 834

170242 96 343 [1500] 50 423 676 953 **171**062 136 272 79 443 595 757 840 86 929 **172**134 215 63 311 92 520 644 81 760 [1500] 820 42 956 **173**046 63 99 137 [500] 224 312 81 413 76 602 760 833 961 81 **174**496 560 [1500] 89 634 38 809 **175**120 36 244 [500] 405 17 97 529 610 49 833 84 **176**039 57 144 272 321 520 678 95 700 49 803 [300] 17 961 **177**097 152 270 90 302 544 656 98 99 938 88 **178**127 595 768 851 71 [1500] **179**083 609 89 [300] 715 36 38 901

180012 52 [1500] 143 383 433 674 738 95 990 **181**066 238 448 [300] 556 638 918 44 62 **182**041 118 88 736 61 817 83 **183**085 126 213 407 [3000] 514 605 22 26 93 919 55 **184**039 154 275 553 58 [500] 716 986 88 **185**053 341 412 513 98 695 819 [5000] 902 **186**006 267 318 471 540 609 94 884 985 89 **187**049 147 203 466 526 83 943 **188**359 674 788 801 [1500] **189**009 131 34 221 [1500] 444 667 715 994

190062 148 242 499 [1500] 511 49 780 91 951 82 **191**057 67 [3000] 188 492 704 **192**264 [500] 372 405 39 510 83 664 [3000] 970 **193**065 95 576 620 79 805 924 **194**082 98 186 91 283 337 99 502 616 **195**172 244 50 87 421 81 662 817 933 68 91 **196**263 67 71 90 406 559 760 74 82 934 59 **197**212 365 92 95 96 533 608 702 38 61 804 926 44 [300] **198**126 88 259 79 419 913 19 47 **199**012 343 426 93 581 758 59 75 842

200166 [3000] 70 323 52 433 **201**000 153 283 527 729 **202**032 42 107 23 30 214 331 568 93 677 713 831 938 **203**084 [300] 188 234 57 355 422 656 59 74 770 991 **204**003 66 162 952 **205**112 57 [300] 309 44 433 538 89 763 926 **206**133 70 454 658 [500] 732 98 **207**124 537 621 779 819 982 **208**044 62 109 46 576 96 793 927 **209**085 131 38 295 368 557 928

210169 201 345 419 95 675 918 57 **211**010 74 119 203 302 36 52 94 401 619 742 954 68 [500] **212**220 394 [10000] 425 60 76 512 728 65 97 846 966 **213**095 99 542 818 42 926 68 **214**003 240 76 [300] 455 603 805 26 47 **215**184 208 9 19 91 313 **216**020 182 370 452 516 787 800 38 99 **217**010 147 211 42 86 458 691 943 55 **218**032 83 119 38 265 478 605 10 71 747 70 892 **219**091 632 728

220124 214 33 435 665 840 54 **221**246 [500] 422 829 56 85 929 41 **222**028 128 216 53 310 61 429 81 668 732 75 822 **223**158 [3000] 263 70 99 313 515 [300] 24 [15000] 98 824 25 927 **224**027 31 285 462 88 682 [1500] 777 870 79 **225**154 57 323 98

14. Ziehung der 4. Klasse 198. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 22. April bis 14. Mai 1898.) Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. **(Ohne Gewähr.)**

7. Mai 1898, nachmittags.

224 [1500] 25 328 68 99 415 589 91 616 36 90 891 **1**209 [3000] 81 331 51 439 58 81 91 567 85 725 47 897 **2**080 [1500] 243 82 457 80 766 901 13 **3**243 459 709 85 828 **4**250 395 474 615 17 838 964 [3000] **5**039 78 189 293 345 73 915 19 **6**147 65 84 265 359 463 594 657 976 87 **7**055 158 256 70 71 464 [500] 91 97 586 669 [5000] 98 881 **8**277 [3000] 368 491 519 59 784 846 903 86 **9**037 66 260 479 640 [300] 957

10016 82 84 95 101 634 [300] 718 [3000] 821 47 [500] **11**084 269 358 433 697 758 66 920 **12**079 83 234 317 474 81 94 578 624 67 84 97 706 [3000] 36 **13**268 300 416 33 36 633 773 901 51 **14**000 197 513 603 5 28 **15**066 338 [500] 648 707 886 935 88 [1500] **16**032 174 82 404 7 61 520 64 738 887 974 **17**018 205 23 522 746 [1500] 817 19 **18**109 260 99 317 90 520 48 636 88 [3000] 93 702 32 55 87 833 35 [300] 51 97 929 94 **19**187 289 [500] 305 472 640 922 50

20206 313 47 520 66 726 856 87 **21**087 219 34 486 627 828 62 **22**003 336 71 566 797 844 85 **23**261 384 602 794 823 32 932 **24**206 18 505 29 70 673 967 78 **25**015 110 91 313 590 743 51 **26**311 78 888 [300] **27**076 268 422 577 711 22 **28**843 **29**154 77 [1500] 362 64 92 421 28 526 43 691 906

30120 50 [300] 235 796 813 979 **31**029 101 279 82 [1500] 370 86 412 58 69 728 841 977 [300] **32**073 262 75 99 373 [500] 544 824 930 78 84 **33**073 332 [500] 638 66 798 **34**087 167 345 94 909 48 **35**008 268 395 447 52 53 719 [300] 22 72 858 87 974 **36**135 51 377 409 516 793 913 35 **37**002 11 146 217 63 [3000] 310 415 533 650 [300] 754 77 873 976 **38**048 81 294 426 524 70 83 731 [500] 869 950 66 **39**303 534 637 871 914 22 71

40257 743 73 817 934 **41**022 442 556 [1500] 80 [500] 729 873 **42**039 145 530 659 763 913 97 **43**076 168 373 406 615 49 82 **44**221 58 84 424 39 85 675 988 **45**087 633 60 783 820 927 30 **46**000 53 409 59 760 999 **47**114 [500] 369 432 518 728 854 931 53 62 **48**015 161 385 99 401 673 753 842 **49**032 175 80 234 327 51 83 476 505 38 665 770 929 60 99

50054 235 75 [3000] 312 [1500] 36 58 519 30 864 919 80 **51**054 190 335 448 90 666 [300] 885 907 **52**040 115 26 245 380 [3000] 557 938 75 **53**019 20 575 615 793 931 [500] 69 **54**217 432 593 892 **55**147 302 54 99 [300] 549 66 86 848 92 930 **56**033 53 [3000] 104 31 84 398 635 947 **57**066 70 87 426 28 53 540 41 716 835 [500] 47 92 970 **58**105 12 262 958 **59**126 41 52 247 327 84 404 37 549 733 57 844 958

60105 382 419 [3000] 30 85 94 508 11 51 87 91 677 729 823 **61**018 141 353 482 592 710 27 [1500] 838 **62**036 152 240 78 647 94 785 807 **63**000 34 115 [500] 255 78 317 90 444 594 618 [500] 782 887 **64**776 [3000] 848 969 **65**072 396 440 88 758 95 913 **66**009 37 129 201 341 427 [3000] 78 556 622 44 716 67 913 33 75 **67**020 31 308 671 717 71 900 **68**064 363 422 31 41 66 548 743 57 880 924 86 **69**222 52 391 411 610 773 983

70060 137 70 356 588 620 771 905 **71**029 87 182 251 549 621 745 [300] 54 **72**011 223 62 [5000] 381 435 60 612 18 [1500] 806 952 **73**094 108 9 233 60 323 614 [500] 786 88 916 76 **74**065 463 509 36 80 603 20 738 87 857 936 **75**008 11 87 157 365 [3000] 582 635 718 936 [500] 46 **76**009 298 319 452 818 75 915 **77**065 189 262 344 415 535 644 831 43 984 **78**036 86 104 98 302 499 **79**026 146 376 648 83 [3000] 96 820 30 87 94 [1500] 971

80002 172 201 80 367 526 45 746 958 **81**033 196 260 72 501 35 [3000] 64 87 708 68 [300] 896 971 **82**213 16 51 96 312 17 408 90 91 530 635 [300] 50 790 [1500] 868 930 **83**067 220 320 74 85 527 45 704 11 72 820 [300] 915 63 **84**057 195 258 858 76 971 **85**030 87 99 189 294 436 50 75 503 725 69 85 938 **86**232 382 558 [500] 616 20 740 98 839 95 995 **87**161 82 [300] 99 287 358 462 [500] 83 [300] 850 [300] **88**008 72 137 42 223 54 95 364 459 60 607 789 **89**002 [1500] 39 57 [1500] 67 268 316 459 745 76 822 919

90027 108 [500] 88 296 695 724 29 69 934 77 **91**017 43 150 [3000] 95 253 386 563 779 897 911 **92**011 76 172 301 52 456 614 99 826 **93**120 26 40 472 543 75 635 63 65 73 776 813 **94**077 150 96 279 94 390 414 612 70 762 875 950 **95**090 98 222 77 347 411 14 612 736 861 900 78 **96**237 44 606 65 78 813 **97**118 234 349 54 78 541 602 734 [1500] 36 829 **98**105 257 419 68 595 607 978 **99**888

100018 142 374 99 550 860 **101**014 [300] 70 156 610 52 **102**008 91 97 153 423 [300] 598 601 55 771 73 978 **103**055 178 87 [300] 360 487 644 64 800 5 931 46 75 **104**119 224 71 303 [300] 425 89 511 70 94 648 740 98 917 **105**002 53 153 492 634 705 876 909 **106**007 57 74 100 21 36 248 83 418 579 640 860 91 93 98 924 [1500] **107**084 [1500] 273 89 301 45 416 98 536 76 91 96 615 776 90 870 81 89 [1500] **108**145 255 339 50 563 749 811 32 66 955 93 **109**028 252 77 84 98 316 [300] 48 77 89 417 [300] 75 78 616 95 831 82

110052 69 75 419 [500] 716 42 [500] 904 93 **111**002 14 55 [1500] 225 358 65 453 [500] 55 733 840 902 **112**183 224 [300] 496 536 623 27 **113**002 395 400 [1500] 11 666 **114**162 364 462 562 71 668 746 72 909 71 **115**148 221 57 345 442 44 83 90 611 59 779 826 69 **116**127 459 757 **117**061 88 94 168 245 59 73 99 330 36 48 686 754 90 [300] 929 **118**030 91 137 87 269 371 510 693 790 **119**089 204 53 98 377 496 593 687 91 830 34 46 48 935

120057 227 556 601 755 **121**113 229 331 741 847 54 **122**146 203 467 524 634 796 856 95 [300] **123**114 59 439 503 634 64 776 875 **124**304 439 521 [3000] 629 712 88 835 **125**299 349 492 94 552 779 **126**020 66 93 178 389 432 557 897 **127**073 84 85 99 197 206 86 563 713 [3000] 58 [500] 61 **128**129 205 19 348 508 25 43 71 670 808 48 **129**013 50 96 105 413 552 76 686 93 883 937

130058 139 65 66 [1500] 217 55 416 662 85 717 [1500] 79 91 860 **131**066 72 122 224 389 576 631 [5000] 84 763 88 860 971 **132**500 719 815 [3000] 93 918 85 **133**095 199 360 437 557 685 914 **134**183 409 83 603 884 **135**021 241 [1500] 92 370 [3000] 78 82 543 688 923 **136**079 98 160 [1500] 234 300 567 602 [3000] 721 859 62 73 **137**020 79 198 209 32 57 311 26 642 926 [1500] 37 **138**034 98 [300] 354 95 551 726 902 **139**029 184 202 703 916 77

140004 [1500] 300 90 423 586 600 947 57 **141**041 49 122 406 71 574 77 635 701 23 91 900 13 88 **142**161 234 343 452 644 702 75 894 946 73 **143**013 233 540 [3000] 50 627 781 **144**000 52 200 342 50 446 501 752 865 **145**119 86 212 636 70 90 734 35 78 958 **146**152 304 15 477 613 743 **147**005 200 32 588 94 668 708 902 16 65 **148**056 177 83 427 537 659 80 83 766 834 916 **149**096 104 31 413 511 41 [1500] 73 [300] 661 824 999

150015 144 304 15 69 425 559 65 73 603 **151**074 133 414 [1500] 706 26 841 46 55 64 80 970 [1500] **152**077 [300] 257 [1500] 338 [300] 587 629 984 **153**049 129 52 280 347 95 404 90 620 38 784 973 74 **154**111 43061 276 300 48 53 782 841 960 **155**139 60 [500] 233 343 67 68 [300] 474 96 937 64 69 **156**098 158 80 88 304 439 46 58 635 763 960 **157**119 223 98 610 50 827 **158**000 [500] 49 103 560 627 779 980 **159**400 42 701 847 84 932 93

160022 93 210 351 88 415 19 [3000] 45 [1500] 545 701 824 37 **161**098 125 51 258 [300] 313 642 64 [300] 700 912 21 **162**025 [300] 40 259 93 330 498 [3000] 542 [1500] 47 919 [3000] **163**235 383 523 96 625 733 34 810 65 74 **164**235 318 24 525 781 838 90 91 970 **165**123 580 738 840 912 31 34 [300] 76 **166**199 268 467 87 615 **167**092 [500] 96 298 344 526 55 91 699 832 84 **168**022 296 461 78 523 649 54 63 837 85 988 [500] **169**059 197 308 [1500] 459 838 [300] 990

170010 82 111 236 582 631 98 703 5 889 971 **171**000 8 48 [3000] 82 124 54 225 38 86 [500] 363 437 573 845 **172**086 165 305 430 45 663 708 807 22 **173**003 62 371 535 [1500] 820 85 **174**185 [300] 255 365 88 94 421 27 511 36 83 719 93 906 **175**152 486 562 692 906 55 **176**078 [500] 586 96 750 63 826 944 69 **177**023 273 360 524 67 690 776 896 951 **178**247 374 488 702 834 **170**013 47 261 339 64 75 446 515 758 874 942 58 85

180078 95 206 331 55 601 729 800 3 17 **181**004 293 313 450 547 602 841 [3000] **182**186 91 218 22 43 55 328 50 472 554 64 886 958 **183**097 131 53 [1500] 99 247 [300] 68 472 94 699 708 951 **184**032 137 [3000] 95 289 352 517 640 779 829 936 **185**056 238 54 357 [300] 72 [300] 590 93 603 81 724 888 **186**031 43 59 81 129 313 473 620 749 **187**067 326 651 **188**122 31 265 650 742 51 **189**022 198 422 878 [500]

190027 118 227 540 616 47 60 743 81 957 **191**049 [1500] 55 110 396 442 74 814 909 **192**272 428 83 520 [500] 31 47 [300] 729 [500] 78 895 **193**471 514 688 [300] 755 829 987 **194**001 184 514 891 945 **195**097 116 31 295 311 33 614 52 **196**110 21 57 249 448 63 707 845 984 **197**240 593 **198**008 36 [300] 206 85 96 503 43 691 707 810 948 [300] **199**057 130 71 304 95 440 557 58 858

200000 140 258 79 87 337 463 586 796 864 **201**212 28 48 313 608 879 933 **202**353 95 455 582 [500] 92 [3000] **203**329 49 465 76 616 773 **204**308 500 96 [300] 624 989 [500] **205**082 89 240 95 423 [500] 698 749 806 40 974 **206**007 15 169 [500] 823 908 **207**225 57 75 391 581 607 [300] 706 936 **208**267 93 [300] 348 512 706 10 [1500] 34 **209**188 211 48 382 567 737 70 98

210006 158 61 528 693 986 **211**081 142 224 [3000] 328 46 521 96 **212**050 135 278 377 95 459 634 82 838 956 **213**031 36 [300] 211 55 [500] 83 352 [1500] 591 616 47 60 717 93 869 906 35 **214**050 705 86 [500] 890 [300] 94 972 **215**175 203 [5000] 359 405 31 58 529 55 99 620 48 742 70 803 7 95 **216**039 69 80 228 [1500] 96 351 67 700 38 833 75 [1500] **217**096 272 376 794 899 984 **218**106 362 72 662 91 826 98 **219**021 54 136 95 277 652 790 [15000] 804 18

220130 [3000] 419 95 663 835 980 **221**004 116 84 445 86 90 961 **222**070 139 455 59 563 77 [500] 761 **223**117 25 220 392 428 565 606 725 [1500] 38 888 929 51 [300] **224**256 333 445 653 **225**204 439 73 566

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000, 1 zu 200000, 1 zu 100000, 1 zu 75000, 3 zu 30000, 1 zu 15000, 18 zu 10000, 27 zu 5000, 404 zu 3000, 438 zu 1500, 499 zu 500 Mk.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Schulgeldes für die Monate April, Mai, Juni cr., resp. für die Monate April Mai wird

in der Knaben-Mittelschule
am Dienstag, den 10. Mai cr.,
von Morgens 8 Uhr ab
in der Höheren und Bürger-Mädchenschule
am Mittwoch, den 11. Mai cr.,
von Morgens 8 Uhr ab,

erfolgen. 1875

Thorn, den 7. Mai 1898.

Der Magistrat.

Polizeil. Bekanntmachung.

Diejenigen Besitzer von Hunden, welche mit der seit dem 1. April dieses Jahres fälligen **Hundesteuer** für das II. Halbjahr 1898/99 noch im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe binnen acht Tagen bei Vermeidung der zwangsweisen Einziehung an die hiesige Polizei-Bureau-Kasse einzuzahlen. 1853

Die Polizei-Verwaltung.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.